



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Weener (Ems) am 14.03.2018, um 17:30 Uhr,
im Saal des Heimatmuseums Rheiderland, Neue Straße 26, 26826 Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Garrelt Janssen

Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

ohne TOP 2 nichtöffentlich

Zweite stellvertretende Bürgermeisterin

Hildegard Hinderks

Dritter stellvertretender Bürgermeister

Nico Bloem

Mitglieder

Udo Becker

Frauke Bock

Gerrit Dreesmann

Wilfried-Dieter Dreesmann

Günter Geerdes

Klaas-Enno Haken

ab TOP 3 nichtöffentlich

Rainer Junker

Lars Klinkenborg

Rainer Leising

Johanne Pastoor

Manfred Robbe

Friederich Sap

Jens Scheffer

Reinhard Schüür

Kim Uwe Siemons

Andreas Silze

Thomas Sowade

Hans-Ludwig Timmer

Dieter Weber

Hannelore Wloka-Schoon

Broer Wübbena-Mecima

Verwaltung

Hermann Welp

Andreas Sinnigen

Joachim Steffen

Xenia Nording

Julia Krüger

Erster Stadtrat

Fachbereichsleiter

Geschäftsführer Hafen und Tourismus GmbH

Fachbereichsleiterin

stellv. Fachbereichsleiterin

Angelika Janßen-Harms
Kerstin Beier

Gleichstellungsbeauftragte
Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

Erster stellvertretender Bürgermeister

Helmut Geuken

Mitglieder

Lutz Drewniok

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Hermann Jans

Heidi Knoop

Werner Lübbers

Ingo Meyer

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Rates, die versammelten Schülerinnen und Schüler des Politikerpatenprojektes, die anwesenden Besucher, die Vertreter der Presse sowie die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Beigeordneter Weber bittet um eine Zusammenfassung der Diskussion zu den Tagesordnungspunkten 3 und 4 sowie um Einzelabstimmung der dort aufgeführten Beschlussvorschläge.

Bürgermeister Sonnenberg teilt mit, die Tagesordnung um die Vorlage BV/2018/2249, Ernennung eines stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Diele, erweitern zu wollen.

Es erfolgt die Abstimmung über die Erweiterung der Tagesordnung.

einstimmig beschlossen

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

Der Vorsitzende stellt die geänderte Tagesordnung fest.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 14.12.2017

einstimmig beschlossen

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

**TOP 3 Feststellung des Jahresabschlusses 2015 für die Hafen und Tourismus GmbH
Weener
Vorlage: BV/2018/2241**

Beschlussfassung in Unterpunkten

Geschäftsführer Andreas Sinnigen erläutert ausführlich die Vorlagen zu den Jahresabschlüssen 2015 und 2016. Positiv zu verzeichnen seien die konstant hohen Erträge der Photovoltaikanlage. Größter Aufwandsposten sowohl in 2015 als auch 2016 seien die Personalkosten. Für das Jahr 2016 sei ein Rückgang der Umsatzerlöse zu verzeichnen. Beide Jahresabschlüsse seien durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft worden.

Ratsmitglied Wloka-Schoon bemängelt, dass die Frist zur Veröffentlichung der Jahresabschlüsse im Bundesanzeiger bereits verstrichen sei. Sie kritisiert zudem, dass ein Vermerk des Rechnungsprüfungsamtes von März 2017 erst jetzt in der Ratssitzung als Information weitergegeben wurde. Darüber hinaus fehle nach wie vor der Wirtschaftsplan 2018.

Geschäftsführer Andreas Sinnigen erläutert, dass eine Offenlegung der Jahresabschlüsse gemäß geltendem Recht im Bundesanzeiger erfolge. Er könne bestätigen, dass die Frist zur Veröffentlichung bereits verstrichen sei. Hierbei handele es sich jedoch um eine Soll-Vorschrift, da es sich bei der Hafen und Tourismus GmbH Weener lediglich um eine kleine Kapitalgesellschaft handele. Die Einhaltung der Frist sei daher nicht bindend. Eine frühere Abarbeitung sei leider nicht möglich gewesen. Der Wirtschaftsplan 2018 werde spätestens mit der Verabschiedung des Haushaltes 2018 in die Beratung eingebracht.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks lobt die gute Arbeit der Geschäftsführung. Jedoch zeige sich auch, dass die Abarbeitung der Themen nicht zu schaffen sei. Die Hafen und Tourismus GmbH Weener müsse auf andere Beine gestellt werden, damit diese nicht mehr lediglich verwalten, sondern auch gestalten könne. Hinsichtlich der Ertragseinbußen im Bereich der Wohnmobilstellplätze sowie der Verringerung der Anzahl der Gastlieger und Kurzzeitgäste seien die Gründe auszuarbeiten. Sie erkundigt sich darüber hinaus, in welcher Form die Einsammlung der Gebührengelder erfolge. Laut Geschäftsführung erfolge dies im Rahmen eines täglichen Rundganges gegen 18.30/19 Uhr.

Ratsmitglied Weber kritisiert, dass die Hafen und Tourismus GmbH durch die Bereitstellung von gastronomischem Angebot anlässlich von Schiffsüberführungen die heimische Gastronomie schädige. Zudem sei es geboten, weitere Sparmaßnahmen durchzuführen. Das Einsammeln der Gebühren etwa könne durch Teilzeitkräfte erledigt werden. Die hierdurch gewonnene Zeit könne wiederum vonseiten der HuT-Mitarbeiter genutzt werden, um den Hafen zu säubern. Es sei traurig, dass sich die Traditionsschiffer treffen werden, um eine Säuberungsaktion durchzuführen. Vonseiten der Schiffseigner werde zudem kritisiert, dass die Stellplätze über die Wintermonate trotz der nur geringen Auslastung geöffnet seien. Es gelte darüber hinaus, einen Arbeitsplan für Beschäftigte zu erstellen. Hinsichtlich der Entschlickungsarbeiten seien im Übrigen Aufträge vergeben worden, die auch der Hafenmeister hätte erledigen können.

Geschäftsführer Andreas Sinnigen teilt mit, dass im Rahmen der Entschlickungsarbeiten Peilungen mit einem speziellen Peilgerät durchgeführt werden müssen. Über die entsprechende Ausrüstung verfügte die HuT zu Beginn des Pilotverfahrens noch nicht. Mittlerweile können und werden jedoch viele Peilungen durch die HuT selbst durchgeführt. Die daraus entstehenden Daten seien jedoch so bedeutsam, dass die Auswertung extern erfolge. Er teilt weiter mit, dass ein Arbeitsplan für die Beschäftigten vorliege. Die Vorschläge hinsichtlich der Einsparung von Kosten bzw. Strom im Zusammenhang mit den Wohnmobilstellplätzen nehme die Geschäftsführung zur Kenntnis und werde Optimierungsmöglichkeiten prüfen. Die Initiative der Schiffseigner, im Rahmen des Umwelttages eine Reinigungsaktion durchzuführen, sei begrüßenswert. In diesem Zusammenhang teilt er weiter mit, dass die Hafenmitarbeiter anliegende Reinigungsarbeiten regelmäßig durchführen. Hier stelle sich die Frage, welcher Maßstab hinsichtlich des Reinigungsgrades angesetzt werden kann bzw. soll. Teils seien zur Ausführung der Arbeiten Geräte erforderlich, die einen Einsatz des Bauhofes notwendig machen. Hinsichtlich der

Verpflegung der Wohnmobilisten im Rahmen von Schiffsüberführungen seien hiesige Bäcker und Schlachter angesprochen worden, ob Interesse bestehe, vor Ort (Sportboothafen) ein Frühstück auszurichten. Dies sei jedoch verneint worden. Da die Wohnmobilisten ein derartiges Angebot jedoch wünschten, habe die HuT dieses während der Phase der Schließung des ehemaligen Restaurants Klabaftermann übergangsweise selbst organisiert und konnte hierdurch auch Einnahmen generieren.

Bürgermeister Sonnenberg ergänzt, dass das Angebot seitens der Wohnmobilisten mit Begeisterung aufgenommen wurde. Dies sei auch in der aktuellen „Nordstory“ des NDR vermittelt worden. Dass im vergangenen Sommer die seinerzeit leerstehenden Räumlichkeiten des Klabaftermanns genutzt wurden, sei einer Übergangslösung geschuldet und eine Ausnahme gewesen. Hier sei ausdrücklich das Engagement der Hafenmitarbeiter zu loben, die über die Pflichtaufgaben der HuT hinaus ein tolles Angebot auf die Beine gestellt haben. Hierbei habe es sich zudem um eine sehr gute Werbemaßnahme für Weener gehandelt.

Ratsmitglied G. Dreesmann kritisiert, dass diese Inhalte bereits im Verwaltungsausschuss besprochen worden waren und es nicht angebracht sei, diese erneut in der Öffentlichkeit zu besprechen. Der VA habe sich mit den Jahresabschlüssen befasst. Dauerthema sei die Verschlickung des Hafens. Die Begleitung durch Herrn Dr.-Ing. de Vries sei sehr gut. Von Bund und Land könne nicht verlangt werden, dass diese die Aufgabe übernehmen. Alle Anrainer der Ems seien von Verschlickung betroffen. Hier befinde man sich nun jedoch auf dem richtigen Weg. Ziel sei es, noch in diesem Jahr eine Dauergenehmigung für die Entschlickung zu erwirken. Von Bedeutung sei seiner Ansicht nach, dass der Rat den Gesellschaftsvertrag ändert. Die Abschaffung des Aufsichtsrates im Jahr 2014 sei ein Fehler gewesen. Seither werde die Politik nicht mehr an Entscheidungen unmittelbar beteiligt, sondern lediglich noch informiert. Es gelte, erneut den Rat und die Öffentlichkeit an den Entscheidungsprozessen teilhaben zu lassen. Dies sei der Wunsch der SPD-Fraktion.

Ratsmitglied Bock erkundigt sich, aus welchen Gründen die Erlöse aus dem Angebot der Wohnmobilstellplätze gesunken seien. Im Rahmen einer kürzlich stattgefundenen Veranstaltung im Gebäude Am Hafen 55 seien viele Anregungen zur Verbesserung der Situation am Hafen geäußert worden. Überrascht habe sie die dort gefallene Aussage, dass angeblich die Stromsäulen an den Stellplätzen jederzeit zugänglich und somit auch offen für Missbrauch seien. Sie rege an, die Nutzung der Säulen künftig etwa über einen Münzeinwurf oder Transponder zu steuern. Sie bittet die Geschäftsführung, Informationen über die jeweiligen Kosten einzuholen.

Geschäftsführer Joachim Steffen erläutert, dass die Säulen durch den Hafenmeister über Sicherungen gesteuert werden können. Die Abnahme der Stellplatzgebühr erfolge separat.

Ratsmitglied Wloka-Schoon regt an, auch für das Kassieren der Stellplatzgebühr einen Automaten zu nutzen. Die seitens des Ratsmitgliedes Dreesmann getätigten Aussagen seien widersprüchlich. Die SPD habe sich zunächst dafür ausgesprochen, alle Inhalte lediglich im Verwaltungsausschuss zu besprechen, nun jedoch den Wunsch geäußert, die Öffentlichkeit einbinden zu wollen. Sie kritisiert zudem, dass eine Anfragenliste der Gruppe UFG zu verschiedenen Themen rund um den Hafen im Verwaltungsausschuss nicht hinreichend beantwortet worden sei.

1. Es wird festgestellt, dass das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 232.978,61 € abschließt.

einstimmig beschlossen

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 1

2. Es wird beschlossen, dass die Verlustabdeckung durch die vorgenommene Eigenkapitalzuführung der Stadt Weener (Ems) als alleinige Gesellschafterin erfolgt.

einstimmig beschlossen	Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

3. Es wird beschlossen, der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

einstimmig beschlossen	Ja 20 Nein 0 Enthaltung 5
------------------------	---------------------------

TOP 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2016 für die Hafen und Tourismus GmbH Weener
Vorlage: BV/2018/2242

Beschlussfassung in Unterpunkten

1. Es wird festgestellt, dass das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 259.864,68 € abschließt.

einstimmig beschlossen	Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

2. Es wird beschlossen, dass die Verlustabdeckung durch die vorgenommene Eigenkapitalzuführung der Stadt Weener (Ems) als alleinige Gesellschafterin erfolgt.

einstimmig beschlossen	Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

3. Es wird beschlossen, der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

einstimmig beschlossen	Ja 20 Nein 0 Enthaltung 5
------------------------	---------------------------

Bürgermeister Sonnenberg betont, dass die Aufgaben der Geschäftsführung mit sehr viel Arbeit verbunden seien, die zudem neben den eigentlichen Tätigkeiten ausgeführt werden müssen. Er formuliert seinen Dank an die Geschäftsführer für das große Engagement.

Anmerkungen zu TOP 3 und TOP 4:

In der Sitzung wurde auf die Offenlegungsvorschriften hingewiesen. Im Nachgang wurde dieser Sachverhalt nochmals geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass die Erleichterungen lediglich den Umfang und den Inhalt der beim Betreiber des Bundesanzeigers einzureichenden Unterlagen des festgestellten Jahresabschlusses betreffen. Die Aussage, dass dies auch den Zeitpunkt der Einreichung betrifft, ist auf eine Verwechslung der einschlägigen Bestimmungen zurückzuführen. Richtig ist vielmehr, dass der Jahresabschluss auch bei kleinen Kapitalgesellschaften spätestens ein Jahr nach dem Abschlussstichtag des Geschäftsjahres, auf das er sich bezieht, elektronisch zur Offenlegung einzureichen ist. Die Veröffentlichung der Jahresabschlüsse (Hinterlegungsbekanntmachungen) ist durch den Steuerberater der HuT gemäß den gesetzlichen Vorgaben unter Einbeziehung der zulässigen Erleichterungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften erfolgt.

Bezüglich der Ertragsentwicklung bei den Wohnmobilstellplätzen sind die hierfür wesentlichen Gründe in der Beschlussvorlage genannt und auch erläutert worden. Ein weiterer Grund sind die Nutzungseinschränkungen infolge der gastronomischen Sondernutzung in Verbindung mit dem Objekt Am Hafen 55. Seit der Eröffnung der Außengastronomie im Juli 2016 stehen während der Hauptsaison zeitweise bis zu sieben äußerst begehrte Stellplätze direkt am Alten Hafen nicht mehr zur Verfügung.

Durch die Änderung des Gesellschaftsvertrages im Jahre 2014 hat der VA die Aufgaben des Aufsichtsrates übernommen.

Die Anregung zur Steuerung der Stromsäulen über Münzeinwurf wurde geprüft. Nach einer ersten, unverbindlichen Kostenprognose würde eine derartige Erneuerung der Stromversorgung Gesamtkosten von rd. 60.000 € netto verursachen. Die Anschaffung und Aufstellung von Automaten für das Kassieren der Stellplatzgebühren würde weitere Investitionen in Höhe von rd. 45.000 € netto erfordern. Auch hierbei handelt es sich um eine erste, unverbindliche Kostenprognose. Hinzu kommen jeweils die Kosten für eine regelmäßige Wartung und tägliche Leerung. Hinsichtlich der Münzautomaten für das Kassieren der Stellplatzgebühren ist außerdem zu bedenken, dass der Aufwand für eine regelmäßige Kontrolle nicht entfallen könnte.

Eine genauere Kostenermittlung und Prüfung des Vorschlags unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten (Einbeziehung der Folgekosten und etwaiger Einsparpotenziale) steht noch aus.

Die Anfragenliste der UFGF wurde in der VA-Sitzung am 21.11.2017 (BV AT/2017/2172) erörtert. Darüber hinaus wurden die angesprochenen Themen ausführlich in der VA-Sitzung am 23.01.2018 unter TOP 1 „Touristische Entwicklung der Stadt Weener (Ems)“, BV/2018/2210, und TOP 2 „Sachstandsbericht Pilotvorhaben zur Rückführung der Hafensedimente in den Sedimenthaushalt der Ems“, BV/2018/2209, beraten. Zu dem letztgenannten Thema fand am 15.02.2018 zudem ein „runder Tisch“, an dem u.a. auch verantwortliche Personen der Fachbehörden und Vertreter der regionalen Politik teilnahmen, statt. Weitergehend wurde eine Aufstellung mit den bislang im Rahmen des Pilotvorhabens „Rückführung von Hafensedimenten in die Ems“ angefallenen Kosten gesondert zur Verfügung gestellt.

TOP 5 Entscheidung über die Annahme und Einwerbung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen (Sponsoring)
Vorlage: BV/2018/2207

Beschlussfassung in Unterpunkten

TOP 5.1 Entscheidung über die Annahme und Einwerbung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen (Sponsoring)
Vorlage: BV/2018/2207/2

Es wird beschlossen, die in der Übersicht für den Zeitraum vom 01.12.2017 bis zum 31.12.2017 mit Zuständigkeit Rat gekennzeichneten und vorbehaltlich entgegenkommener Zuwendungen endgültig anzunehmen.

Die Übersicht wird als Bericht der Stadt Weener (Ems) über die Zuwendungsgeber, die Zuwendungen und die Zweckbestimmungen der Kommunalaufsicht des Landkreises Leer gem. § 111 (7) Satz 4 NKomVG vorgelegt.

einstimmig beschlossen

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 6 Bebauungsplan Nr. 146 W "Floorenstraße" gemäß § 13 a BauGB
Vorlage: BV/2018/2233

Dritter stellv. Bürgermeister Bloem lobt das Vorhaben und die schnellen Fortschritte. Die Maßnahme sei für alle Bürger und insbesondere Eltern eine wichtige Angelegenheit. Es gelte, dem Bedarf und der Nachfrage auch nachzukommen. Die Fraktion der SPD werde dem Beschlussvorschlag uneingeschränkt zustimmen.

Ratsmitglied Wloka-Schoon teilt mit, dass die Gruppe UGFG dem Beschlussvorschlag ebenfalls zustimmen werde. In Hinblick auf weitere Maßnahmen sei es jedoch wichtig, die Ortsteile zu berücksichtigen und somit eine Dezentralisierung des Angebots herbeizuführen.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks teilt im Namen der CDU-Fraktion mit, dass diese den Start der Maßnahme sehr begrüße. Bei künftigem Bedarf plädiere auch die CDU dafür, die Ortsteile einzubeziehen.

Es wird beschlossen, die Abwägungsvorschläge zu den im Rahmen der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung eingegangenen Einwendungen zum Bebauungsplan Nr. 146 W „Floorenstraße“ gemäß § 13 a BauGB anzunehmen.

Der Bebauungsplan Nr. 146 W „Floorenstraße“ gemäß § 13 a BauGB wird als Satzung beschlossen. Dem Satzungsbeschluss haben der Bebauungsplan mit Begründung, die Baugrunduntersuchung und das Lärmschutzgutachten zugrunde gelegen.

Es wird beschlossen, dass mit Eintritt der Rechtswirksamkeit des Bebauungsplanes Nr. 146 W „Floorenstraße“ gemäß § 13 a BauGB eine Teilfläche des Bebauungsplanes Nr. 42 W „Am Schulzentrum“ im Einmündungsbereich der Floorenstraße aufgehoben wird.

einstimmig beschlossen

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 7 Verkauf Flächen Floorenstraße
Vorlage: BV/2018/2244/1

Es wird beschlossen, der Lebenshilfe e. V., 26789 Leer, die noch aus dem Grundstück Gemarkung Weener, Flur 24, Flurstück 5/13 noch zu erwerbende Teilfläche zur Größe von ca. 870 m² und aus dem städtischen Grundstück Gemarkung Weener, Flur 21, Flurstück 31/66 eine Teilfläche von ca. 1.765 m² für den Neubau einer Kindertagesstätte zum vereinbarten Kaufpreis zu verkaufen.

einstimmig beschlossen

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 8 Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages sowie eines Erschließungsvertrages
(Bebauungsplan Nr. 25 WM "Alt Möhlenwarf")
Vorlage: BV/2018/2239

Die Verwaltung erläutert die Vorlage.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks teilt mit, dass die CDU-Fraktion die Einrichtung der Bauplätze begrüße. Insgesamt sei eine gute Lösung gefunden worden. Zu betonen sei auch, dass der Bedarf an Bauplätzen in jedem Fall gegeben sei. Von großer Wichtigkeit sei, dass die betroffenen Anwohner nicht vergessen werden. Hier gelte es etwa, durch Bautätigkeiten in Mitleidenschaft gezogene Straßen nach Abschluss wieder zu sanieren.

Dritter stellv. Bürgermeister Bloem unterstreicht ebenfalls, dass die Nachfrage vorhanden sei und das Projekt daher auch angepackt werden müsse. Wichtig sei, die Sorgen der Anlieger ernst zu nehmen, so dass niemand übergangen und gemeinsam eine Lösung gefunden wird.

Es wird beschlossen, den Städtebaulichen Vertrag sowie den Erschließungsvertrag zwischen der Stadt Weener (Ems) und der Grundstücks- und Projektmanagementgesellschaft LeerWittmund mbH abzuschließen.

einstimmig beschlossen	Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

TOP 9 Bebauungsplan Nr. 25 WM "Alt Möhlenwarf" mit örtlichen Bauvorschriften
Vorlage: BV/2018/2234

Ratsmitglied Wloka-Schoon bemängelt, dass zwar der Denkmalschutz, nicht jedoch der Arten- und Insektenschutz berücksichtigt worden sei. Sie rege an, den Eigentümern vorzuschreiben, dass pro Grundstück mindestens ein Obstbaum anzupflanzen ist. Hiermit könne ein Zeichen gesetzt werden.

Es wird beschlossen, die Abwägungsvorschläge zu den im Rahmen der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung eingegangenen Einwendungen zum Bebauungsplan Nr. 25 WM „Alt Möhlenwarf“ mit örtlichen Bauvorschriften anzunehmen.

Es wird die Annahme der Kompensationsmaßnahmen zum Bebauungsplan Nr. 25 WM „Alt Möhlenwarf“ mit örtlichen Bauvorschriften beschlossen.

Der Bebauungsplan Nr. 25 WM „Alt Möhlenwarf“ mit örtlichen Bauvorschriften wird als Satzung beschlossen. Dem Satzungsbeschluss haben der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes, die Begründung mit Umweltbericht, der Prüfbericht Plaggenesch und die Baugrunduntersuchung zugrunde gelegen.

einstimmig beschlossen	Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

TOP 10 Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) - Interkommunales Netzwerk
Rheiderland
Vorlage: BV/2018/2232

Es wird beschlossen, der Fortschreibung „Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) - Interkommunales Netzwerk Rheiderland“, Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“, zuzustimmen.

einstimmig beschlossen	Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

TOP 11 Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen
Vorlage: BV/2018/2215

Es wird beschlossen, folgende von den Ortsvorstehern vorgeschlagene Personen bzw. Bewerber in die Vorschlagsliste der Schöffen und Hilfsschöffen aufzunehmen:

1. **Für den Bereich Weener und Kirchborgum**
 - a) Heinz Vry, Bgm.-Werner-Straße 8a, 26826 Weener
 - b) Cathrin Herwig, Kirchborgum 25, 26826 Weener

2. **Für den Bereich Holthusen**
 - a) Stefan Winterboer, Binsenstraße 7, 26826 Weener

3. **Für den Bereich Beschotenweg, St. Georgiwold und Weenermoor**

- a) Henny Frey, Sandweg 43, 26826 Weener
- b) Beate Barth, St. Georgiwold 11, 26826 Weener

4. **Für den Bereich Stapelmoor, Diele und Vellage**

- a) Gerhard Korte, Bovenpad 44, 26826 Weener

einstimmig beschlossen	Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

**TOP 12 a) Ernennung eines Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Weener
b) Ernennung eines stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Weener
Vorlage: BV/2018/2219**

Bürgermeister Sonnenberg erläutert die Vorlage.

Dem ausscheidenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Weener, Herrn Jörg Fisser, spricht Bürgermeister Sonnenberg seinen großen Dank aus.

Es wird beschlossen,

- a) Herrn Hans-Joachim Kotulla, wohnhaft Fasanenstraße 13, 26826 Weener, mit Wirkung vom 15. März 2018 für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Weener zu ernennen.
- b) Herrn Ewald Spengel, wohnhaft Dollartstraße 20, 26826 Weener, mit Wirkung vom 26. September 2018 erneut für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Weener zu ernennen.

einstimmig beschlossen	Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

**TOP 13 Entlassung des Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Vellage aus dem Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: BV/2018/2221**

Bürgermeister Sonnenberg erläutert, dass Herr Meints aufgrund eines Wohnortwechsels als Ortsbrandmeister ausscheiden möchte. Er spricht ihm seinen großen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Er wird beschlossen, Herrn Alwin Meints, wohnhaft Halte 5, 26826 Weener, wunschgemäß entsprechend seines Antrages vom 13.01.2018 mit Ablauf des 30.06.2018 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu entlassen.

einstimmig beschlossen	Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

**TOP 14 Ernennung eines stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Diele
Vorlage: BV/2018/2249**

Bürgermeister Sonnenberg erläutert die Vorlage.

Es wird beschlossen, Herrn Martin Auen, wohnhaft Schützenstraße 14, 26826 Weener, bis zur Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen kommissarisch das Ehrenamt des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Diele zu übertragen und diesen anschließend für die Dauer von sechs Jahren unter Anrechnung der Zeiten der kommissarischen Amtsausübung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Diele zu ernennen.

einstimmig beschlossen

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 15 Mitteilungen der Verwaltung

keine

TOP 16 Anfragen und Anregungen

- 16.1 Ratsmitglied Klinkenborg teilt mit, dass das Festival „Free for all“ nach wie vor seitens der Politik und Bevölkerung gewollt sei. Im Jugend- und Sozialausschuss sei einstimmig beschlossen worden, die Verwaltung zu beauftragen, mit den Veranstaltern des Festivals „Free for all“ sowie allen weiteren einzubindenden Institutionen Kontakt aufzunehmen, um im Jahr 2018 eine genehmigungsfähige Veranstaltung im Stapelmoorer Park zu erreichen. In einer Besprechung im Dezember 2017 sei den Veranstaltern anscheinend „vor den Bug geschossen“ worden, woraufhin diese das Festival abgesagt hätten. Die Argumente der Verwaltung würden zudem nicht stimmen. Auch das Festival der Meyer Werft sei lautstark, genauso wie Wacken. Das Unglück bei der Love Parade 2010 sei den Örtlichkeiten, d.h. der Unterführung, geschuldet gewesen und könne daher nicht als Vergleich herangezogen werden. Seiner Ansicht nach sei das Festival seitens der Verwaltung im Grunde nicht gewollt.
- Bürgermeister Sonnenberg teilt mit, dass die Aussagen des Ratsmitgliedes Klinkenborg nicht richtig seien. Mit den Veranstaltern sei ein gemeinsames Gespräch geführt worden. Es folgte ein Termin mit dem Landrat. In diesem Zusammenhang seien alternative Standortflächen geprüft worden, die letztlich jedoch nicht in Frage gekommen seien. Im November 2017 habe die Verwaltung versucht, ein weiteres Gespräch zu organisieren, jedoch ohne Erfolg. Im Dezember 2017 sei eine Person aus der Veranstalter- Gruppe auf die Verwaltung zugekommen und habe signalisiert, dass ein internes Gespräch in der Gruppe anstehe, wobei sich tendenziell abzeichne, dass diese das Festival nicht mehr ausrichten möchte. Es sei die Absprache getroffen worden, sich nach dem internen Gespräch nochmals mit der Verwaltung besprechen zu wollen. Bevor diese Besprechung stattfand, haben die Veranstalter jedoch bereits das Ergebnis, dass sie das Festival nicht länger ausrichten werden, veröffentlicht.
- Ratsmitglied Klinkenborg erkundigt sich, ob die Verwaltung zu neuerlichen Gesprächen bereit wäre, sollte sich eine neue Person finden, die das Festival organisieren möchte. Bürgermeister Sonnenberg teilt mit, dass die Verwaltung selbstverständlich hierzu bereit sei. Sicher sei jedoch, dass das Festival in der bisherigen Größe im Stapelmoorer Park nicht mehr durchgeführt werden könne.
- Ratsmitglied Klinkenborg wendet ein, dass gerade der Standort des Stapelmoorer Parks das Festival ausmache. Auf seine Nachfrage teilt die Verwaltung mit, dass es keine pauschale Auflagenliste gebe. Diese ergebe sich aus dem konkreten Konzept einer Veranstaltung.

- 16.2 Ratsmitglied Bock regt eine verbindlichere Planung der Sitzungstermine an.
- 16.3 Ratsmitglied Scheffer erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich des Antrages der UFG, die rechtlichen Möglichkeiten hinsichtlich einer Verkehrsberuhigung Am Hafen rechts zu prüfen. Die Verwaltung teilt mit, dass die Prüfung noch nicht abgeschlossen sei.
- 16.4 Ratsmitglied Becker kritisiert, dass sich im Kurvenbereich Rathausstraße/Süderstraße eine Laterne auf dem Gehweg befinde und dadurch erhebliches Gefahrenpotenzial berge. Die Verwaltung erläutert, dass aufgrund der dortigen technischen Voraussetzungen keine andere Lösung möglich gewesen sei.

TOP 17 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Garrelt Janssen
Vorsitzender

Ludwig Sonnenberg
Bürgermeister

Kerstin Beier
Protokollführerin